

Protokoll der 9. Generalversammlung der Genossenschaft die frischlinge

Datum und Zeit:	Montag, 14. April 2025, 20.00 Uhr
Ort:	Quartiertreff Enge
Anwesend:	39 Stimmberechtigte, inkl. Verwaltung der Genossenschaft
Vorsitz:	Jonas Walther
Protokoll:	Manuel Haefele
Stimmenzähler:	Benedikt Klein

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Annina eröffnet die Versammlung und verliest Traktanden. Annina hält fest, dass alle Genossenschafter:innen ein Rüebli brauchen für die Abstimmung.

2. Wahl des Stimmenzählers und Protokollführers

Benedikt Klein wird zum Stimmenzähler ernannt. Das Protokoll führt Manuel. Anwesend sind 39 Stimmberechtigte.

3. Vorziehen der Traktanden Budget und Ausblick 2025

Annina informiert über die Idee der Verwaltung, die Wiederwahl der Verwaltung an den Schluss der heutigen Versammlung zu setzen und vorher über Budget und Ausblick 2025 zu sprechen. Daher sollen letztgenannte Traktanden vorgezogen werden. Es kommt zur Abstimmung dazu: Der Vorschlag wird einstimmig angenommen mit 39 Stimmen.

4. Genehmigung des Protokolls der GV 2024

Einstimmig angenommen mit 39 Stimmen.

5. Jahresbericht 2024 der Verwaltung

• Team

Annina blickt auf die Geschehnisse im Team zurück: gezeigt wird ein Teamfoto von der Visionssitzung. Das Laden-Team habe im Jahr 2024 aus Ceci, Andres, Pascal, Flo bestanden, dazu sei oft auch Jonas als Aushilfe im Einsatz gewesen. Das Pensum der Festangestellten betrug insgesamt 220%, dies sei seit Herbst 2022 unverändert. Dazu komme Muhim, der als Aushilfe einspringt, und Praktikant:innen aus Arbeitsintegrationsprogrammen und freiwillige Helfer:innen. Aktive Helfer:innen seien es 2024 rund 5-8 pro Monat gewesen – weniger als im Vorjahr und damit eine Herausforderung für den Laden. Diese hätten zusammen mit der Verwaltung circa 1500 freiwillige Arbeitsstunden im Ladenbetrieb geleistet, im Jahr davor habe dieser Wert rund 2000 Stunden betragen.

Eine Veränderung habe es in der Funktion des Buchhalters gegeben: Neu übernimmt Peter Gantenbein diese zentrale Aufgabe, die Fabian nach rund 7 Jahren abgeben wollte. Fabian bleibt als Verwaltungsmitglied für Finanzen zuständig. Peter stellt sich kurz vor: Er sei über Tochter Laura zu den frischlingen gekommen. Lebe in Hinwil, sei nicht gelernter Buchhalter, aber habe aus diversen Vereins-Engagements Erfahrung darin. Arbeite als Rettungssanitäter und Kursleiter.

Annina bedankt sich bei Lotte Räber für die regelmässige Rechnungskontrolle und bei Christine Hunziker für die Revision. Annina berichtet von den Stammtischen und appelliert für mehr freiwillige Hilfe.

- **Entwicklung der Abozahlen im 2024**

Jonas blickt weit zurück: Er berichtet über den Boom bei den frischlingen im Jahr 2021, inkl. dem all-Zeit-Hoch während der Pandemie, worauf sinkende Umsatzzahlen folgten. Jonas nimmt dabei Bezug auf die Entwicklung der Umsätze in der Biobranche schweizweit: diese sind ebenfalls stark rückläufig.

Jonas erklärt die Abozahlen in einer Folie, diese seien leicht abnehmend über die Jahre gewesen, vor allem dann aber im Jahr 2023 und 2024. Es liege in erster Linie daran, dass Mitglieder weggezogen sind und weniger neue rekrutiert wurden. Aber auch, dass die Inflation in dieser Zeit stärker spürbar wurde und das Abo für weniger Menschen zahlbar ist.

Im Verlauf eines Jahres nehme die Abozahl meistens etwas zu, gegen Ende des Jahres wieder ab.

Um auf einem gesunden Niveau zu sein, würden bis Ende Jahr 2 Abos pro Monat mehr benötigt. Komme nur 1 Abo pro Monat dazukommt, gäbe es per Ende 2025 erneut ein Defizit.

- **Infrastruktur, Events und Marketing:**

Flo erzählt von den neuen Scannern und weist darauf hin, dass sie zuverlässiger sind. Weiter sei ein neuer Tiefkühler angeschafft worden sowie Kleinigkeiten erledigt worden, z.b. Teppich angeschafft oder Tresen geschliffen und erweitert.

Im Laden hätten Degustationen stattgefunden, etwa von Kirsch oder Lebkuchen. Es gäbe immer wieder neue Produkte im Laden, die von Kunden angeregt werden.

Flo erinnert an Anlässe, wie den 6. Geburi der frischlinge und das Quartierfest Enge sowie den Martinimarkt, an welchen die frischlinge mit dabei waren.

Dies habe auch als Marketing gedient. Zum selben Zwecken seine auch Gutscheine im Quartier verteilt worden.

6. Jahresrechnung 2024

Fabian weist darauf hin, dass alle Genossenschafter:innen das Dokument mit Erfolgsrechnung und Bilanz in Papierform hätten und wohl bereits vom negativen Jahresergebnis mit einem Verlust von 36'000 Franken gelesen hätten.

Er erklärt, dass die vorhandenen Reserven im letzten Jahr stark zurück gegangen sein (Aktiven). In den Produkten des Ladens seien noch stille Reserven integriert. Die Situation sei prekär: In diesem Zustand könnten die frischlinge leider die Anteilsscheine nicht zurückbezahlen.

Entstanden sei der massive Verlust durch den sinkenden Umsatz sowie weniger Aboerträge. Letztes stelle die Haupteinnahmequelle der frischlinge dar.

Der Warenaufwand war ein bisschen tiefer als 2023, es sei aber eine kleine Differenz. Die Löhne seien aber gestiegen, Gründe: Inflation, mehr bezahlte Aushilfsstunden im Laden.

Weiter räumt er einen Buchhaltungsfehler ein: Bei der PK war ein Teil der Ausgaben für 2023 ins 2024 gebucht worden – es handle sich grundsätzlich „nur“ um einen Abgrenzungsfehler, der den Verlust im Jahr 2023 verkleinerte und denjenigen im 2024 vergrösserte – am vorhandenen Geld ändere sich nichts.

Im Jahr 2023 sei ein Reparatur-Aufwand von ca. 6000 Franken für Kühler angefallen. Im Jahr 2024 habe es zum Glück keine grösseren Reparaturen gegeben, aber solche Ausgaben könnten jederzeit wieder vorkommen.

Der Marketingaufwand war 2024 ein bisschen höher, aber nicht signifikant. Der Verlust insgesamt beträgt rund 36'000 Franken.

Revisionsbericht 2024 von Christine wird vorgelegt. Er empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung.

Abstimmung: Die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2024 werden mit 38 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

7. Rückblick 2025

- Fabian stellt Lina vor. Lina sei seit Februar im Team mit einem Pensum von 20% vor allem für Samstags-Einsätze, weil dann Helfer:innen fehlten.
- Kürzlich sei dem Laden und den Paletten draussen ein neuer Anstrich verpasst worden.

8. Budget 2025

Fabian hält fest, dass für das laufende Jahr ein ähnlicher Verlust prognostiziert werde, wenn nichts unternommen werde. Diese Prognose basiere auf Hochrechnungen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Ertrag im Aboverkauf sei leicht angestiegen, weil die Inflationsanpassung der Abopreise gemacht haben. Die Preise seien um 7% angehoben worden. Damit habe man zu lange gewartet.

Die Löhne seien durch die Anstellung von Lina nochmals angestiegen. Es ergibt sich einen Personalaufwand von 210'000.- Doch die Anstellung sei wegen weniger Helfer:innen-Schichten zwingend gewesen.

Frage aus dem Plenum: Warum steigt der Mietzins?

Antwort: Wir hatten im März 2024 eine Erhöhung. Der ist vermutlich an die indexierte Teuerung angepasst.

Fabian hält erneut fest, dass wenn alles gleich weitergehe wie bisher, der Verlust ähnlich hoch wie 2024 ausfallen werde. Der Verlust geht dann in die liquiden Mittel und das sei sehr prekär für den Laden.

Fabian skizziert deshalb das „**Not Szenario**“: Wenn bis im September 2025 keine steigende Abozahlen zu verzeichnen sind und das Crowdfunding nicht funktioniere, müsse die Schliessung des Ladens eingeleitet werden. Dies sei für die Verwaltung unverhandelbar, weil man wolle sich nicht verschulden. September gälte als Deadline, damit bis Ende Jahr alles aufgelöst werden könnte.

Doch: dies sei nicht das Ziel! Und die frischlinge seien überzeugt, dies verhindern zu können – dank einem riesigen Netzwerk und dem Willen, den Laden zu retten.

Frage /Vorschlag: Könnte man als Notmassnahme die Karten-Kommissionen auf die Kunden zu überwälzen? Würde mehrere tausend Franken einbringen.

Gemäss Peter ist dies mittlerweile möglich.

Hinweis von ihm, dass Bargeld aber auch nicht gratis sei.

Abstimmung über das Budget: 37 Annahmen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

9. Ausblick 2025

Jonas präsentiert das Massnahmenpaket:

1. Wir brauchen mehr helfende Hände.

Flyern, Marketing, Freiwillige im Laden.

2. Wir brauchen mehr Abos. Wir müssen mit den Abos die höheren Personalkosten decken. Abopreise erhöhen möchten wir nicht.

3. Trotz Abo-Erhöhung braucht es kurzfristig mehr Einnahmen: ein Crowdfunding ist geplant.

Flo erklärt die Massnahmen im Detail: Es sollen Arbeitsgruppen gebildet werden. Anmeldung via Link: <https://forms.office.com/e/CGPbghMEnC> (QR-Code in der Präsentation)

Beispiel Teilnahme am Quartierfest hat sehr gut funktioniert und wir würden es gerne wieder so machen. Es findet am 1. Septemberwochenende statt. *
Es braucht, jemand der organisiert, Schichten am Stand, Aufbau, Infostandhilfe. Abbau vom Stand. Ca. 5-7 Personen.

Tabea stellt die AG (Arbeitsgruppe) Visibilität vor:

- Flyern, Stand organisieren, Sociale Medien pushen, die frischlinge in die Medien zu bringen, Kleidertausch im Laden.

AG Externe Finanzierung:

- Crowdfunding oder andere Finanzierungsanträge oder Spenden

AG Ladenauftritt:

- den Laden schöner zu gestalten (Z.B. Reinigung, Streichen, Schaufenster neu gestalten)

AG zusätzliche Einnahmen:

- Gutscheine bei Wohngenossenschaften platzieren
- bei Unternehmen Flyer verteilen

Tabea zeigt den QR Code um sich anzumelden.

Fabian stellt nochmals das Ziel der 2 zusätzlichen Abos vor. Momentan sind es 114 Abos, per Ende Jahr sollten es 132 Abos sein.

Erst ab 2026 wären die frischlinge damit auf einem finanziell nachhaltigen Wert, da die Abos erst dann vollständig im Jahr dazukommen.

Fabian hält auch fest, dass wir bereits ein sehr sparsamer Laden seine und die 200'000.- des Personals keine grosse Ausgabe für so einen Laden sein. Man wolle nicht beim Personal sparen.

Anmerkung Jonas: Wenn wir wieder viele Freiwillige im Laden hätten, würden wir auch wieder in den Stellenprozent des Ladens zurückfahren.

Frage: Wenn mehr Abonnenten im Laden freiwillig helfen, gehen die Abo-Zahlen ja auch runter.

Antwort Jonas: Für den Laden sind freiwillige Helfer besser als Abozahlende, es „zahlt sich mehr aus“.

10. Entlastung der Verwaltung

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

11. Wahl der Verwaltung

Fabian erwähnt, dass Johanna letztes Jahr die frischlinge verlassen hat. Tabea übernimmt diesen Posten. Sie stellt sich selbst vor.

Ihr sei das Thema Ernährung und Nachhaltigkeit sehr wichtig, deshalb hat sie unter anderem bereits seit 2 Jahren als freiwillige Helferin im Laden gearbeitet. Sie arbeitet bei einer Menschenrechtsorganisation in Bern.

Abstimmung Wahl der Verwaltung: Einstimmig angenommen.

12. Fragen / Anregungen

- Das Gönner:innenabo sollte mit Preisvorschlag sein. Es wird viel öfter einbezahlt, wenn schon ein Vorschlag da ist.
Jonas beantwortet: wir haben dies im Formular bereits umgesetzt.
- Für uns Mitglieder wars gar nicht klar, dass man ein Gönnerabo machen kann.
- Caspar: Es wäre gut zu wissen wie viele Gönner es gibt. Vielleicht solltet ihr bei bestehenden Mitgliedern mehr werben, damit diese mehr bezahlen können.
- Anregung: Eine Kooperation mit anderen Genossenschaften. Abos mit Wohnbaugenossenschaften zu teilen. Kollektivgenossenschaften.
- Anmerkung: Es wird empfohlen ein Insta-Konto zu führen. Professionell.
Antwort: Wir setzen ab Ostern eine professionelle Insta Kampagne auf.
- Frage: Wie ist das genau mit den 132 Abos? Sind das Single Haushalte?
Antwort: Wir machen einen Durchschnitt.
- Frage: Wäre es nicht gut einen genauen Fragebogen zu machen, was ist die Schmerzgrenze der Abo-Erhöhung, wie gross ist das Einzugsgebiet?
Antwort: Wir haben gelernt, dass wir immer wieder Marketing machen müssen. Es gibt eine jährliche Befragung aller Mitglieder. Wir versuchen immer wieder viele Daten zu sammeln.
- Caspar: Das Gemüse sieht unattraktiv aus, höre ich immer wieder. Es bräuchte eine Kühlzelle. Es hat zwar keinen Platz. Wäre es möglich ausserhalb oder irgendwo anzumieten? Diese müsstet ihr euch sponsoren lassen. Das Versprechen „frischlinge“ muss wieder eingelöst werden. Ich wäre da bereit mitzuarbeiten.
Antwort: Das ist bei uns immer wieder Thema und möchten wir daran arbeiten. Evtl. wäre eine Kühlzelle im Keller möglich.
Hinweis: Der Transport in den Keller wäre ein erheblicher Zusatzaufwand.
- Anregung: Das Crowdfunding für ein konkretes Ziel, wie Kühler macht es einfacher, Geld zu bekommen.
Antwort: Sehen wir auch so. Wir möchten z.B. die Website auch dazu ziehen. Crowdfunding wird als Zielbetrag 36'000.- haben. Wir halten es für realistisch, dies zu schaffen.
- Frage: Habt ihr mal überlegt, bei Menschen weitere Anteilscheine anzufragen?
Antwort: Werden wir im Crowdfunding machen
- Frage: Vielleicht könnten Familien mit Kindern einen Beitrag für die Kinder bezahlen. Als Gönnerabo oder als kleiner Pauschalbetrag?

Jonas erläutert einen Vorschlag, ein einkommensabhängiges Abo irgendwann einzuführen. Momentan ist es aber grad noch zu riskant. Sobald wir wieder finanziell stabil sind, wäre dies denkbar.

Fabian stellt noch die neuen Plakate vor. Alle können sehr gerne Plakate, Gutscheine und Flyer mitnehmen.

13. Auf zum Apéro: Caspar sponsert Wein. Gebäck von Eltern von Annina sowie Produkte vom Laden.

* Anmerkung 25.04.25: Das Quartierfest Enge findet im Jahr 2025 nicht statt. Darüber hat der Quartierverein eine Woche später informiert.